

DRUCKMESSUNG IN DER FERNE

Der Richard-Merten-Preis zur Förderung der Qualitätssicherung in der Medizin geht an eine Forschungsgruppe der Greifswalder Universität. Das Team führt derzeit eine Studie durch, bei der Glaukompatienten aktiv mit telemedizinischer Technik umgehen.

Das interdisziplinäre Teletonometrie-Team um Prof. Dr. Frank Tost von der Augenklinik der Universität Greifswald erhält in diesem Jahr den Richard-Merten-Preis. Die Forschungsgruppe wird für die Arbeit „Teletonometrie in Mecklenburg-Vorpommern – Optimiertes Glaukom-Management durch telemedizinisches Home-Monitoring mit Internet-basierter Dokumentation“ ausgezeichnet.

Tost und seine Mitarbeiter entwickelten das telemedizinische System „Teletonometrie“ (Druckmessung in der Ferne) zur optimierten Betreuung von an Grünem Star erkrankten Patienten. Die verwendete Technologie ermöglicht den Patienten, mittels eines Selbstmess-Gerätesystems ihren Augendruck, Blutdruck und bei Diabetes auch ihren Blutzucker zu Hause zu messen. Das Messgerät ist an ein telemedizinisches Interface angeschlossen, das die ermittelten Daten über ein Telefonmodem an den Augenarzt versendet. Anschließend werden diese in einer elektronischen Patientenakte gespeichert. Aus Blut- und

Augeninnendruck wird dann erstmals automatisch der okuläre Perfusionsdruck berechnet. Dieser gibt Auskunft über die Durchblutung des Auges, die für das Fortschreiten des Glaukoms von großer Bedeutung ist.

Aufgrund der eingesetzten telemedizinischen Technik werden Messungen des Augendrucks erstmals vollständig, ohne manuelle Brücke direkt in eine elektronische Patientenakte übertragen. Die eingelesenen Daten ermöglichen einen reibungslosen, interdisziplinären Informationsfluss zwischen niedergelassenen Ärzten in der Praxis und den behandelnden Ärzten des Universitätsklinikums.

Derzeit nehmen 120 Patienten an der Studie teil. Der mit 10 000 Euro dotierte Richard-Merten-Preis wird alljährlich für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vergeben. Tost und seine Mitarbeiter werden ihre Auszeichnung im Rahmen des 29. Deutschen Hausärztertages (20. bis 23. September 2006) in Potsdam entgegennehmen.

Das Fortschreiten eines Glaukoms wird mit der Berechnung des okulären Perfusionsdrucks aus Augeninnendruck und Blutdruck kontrolliert

